

Pressemitteilung: 14 143-062/26

Güterverkehr auf der Donau 2025 auf Rekordtief

Transportaufkommen auf 5,8 Mio. Tonnen zurückgegangen

Wien, 2026-03-27 – Im Jahr 2025 wurden laut Statistik Austria 5,8 Millionen Tonnen Güter auf der Donau befördert, um 11,6 % weniger als 2024. Das Transportaufkommen fiel damit unter den bisherigen historischen Tiefstand von 2023 (6,0 Mio. t). Der Einbruch der transportierten Menge ist vor allem auf Rückgänge im grenzüberschreitenden Empfang sowie im Transitverkehr zurückzuführen.

Während die Zahl der Beförderungen im Güterverkehr auf der Donau im Jahr 2025 verglichen mit 2024 insgesamt um 12,0 % auf 6 291 anstieg, verringerte sich die transportierte Gütermenge um 11,6 % bzw. 0,8 Millionen Tonnen (Mio. t) auf ein neues Allzeittief von 5,8 Mio. t. Die durchschnittliche Auslastung je Beförderung reduzierte sich auf 53,9 % (2024: 66,0 %). Multipliziert man die beförderte Tonnage mit den zurückgelegten In- und Auslandsstrecken, ergibt sich für 2025 eine Gesamttransportleistung von 5,2 Milliarden Tonnenkilometern (Mrd. tkm). Das sind um 20,0 % bzw. 1,3 Mrd. tkm weniger als 2024.

Grenzüberschreitender Empfang und Versand erstmals auf ähnlichem Niveau

In den vergangenen Jahren lag das Transportaufkommen im grenzüberschreitenden Empfang jeweils deutlich über dem des grenzüberschreitenden Versands (siehe [Website](#)). Im Jahr 2025 wurde auf Wasserwegen um 21,9 % (–0,7 Mio. t) weniger empfangen als 2024, der Versand nahm hingegen um 21,5 % (+0,4 Mio. t) zu. Dadurch bewegte sich die beförderte Tonnage im Versand und im Empfang erstmals nahezu auf dem gleichen Niveau (siehe Tabelle).

Wie schon 2024 wurde auch 2025 die größte absolute Abnahme des Transportaufkommens im grenzüberschreitenden Empfang bei Beförderungen aus Rumänien (–0,3 Mio. t bzw. –58,9 % auf 0,2 Mio. t) und die größte Zunahme bei Beförderungen aus der Ukraine (+0,1 Mio. t bzw. +47,2 % auf 0,4 Mio. t) verzeichnet.

Der Anstieg im grenzüberschreitenden Versand ist vor allem auf Transporte in die östlichen Länder (Ungarn, Slowakei, Serbien, Rumänien, Kroatien, Ukraine und Bulgarien) zurückzuführen. Die gesamte beförderte Gütermenge in diese Länder lag hier bei 1,7 Mio. t und damit um 33,6 % bzw. 0,4 Mio. t über dem Vorjahreswert.

Der Transitverkehr sank um 44,4 % (–0,5 Mio. t) auf 0,7 Mio. t, der mengenmäßig weniger bedeutende Inlandverkehr verzeichnete ein leichtes Plus um 6,6 % (+0,03 Mio. t) auf 0,4 Mio. t.

Rückgang bei ein- und ausgeladenen Gütern in den österreichischen Häfen

Der wasserseitige Güterumschlag – also die Summe der zu Wasser ein- und ausgeladenen Güter – der österreichischen Häfen lag 2025 mit 5,5 Mio. t um 3,4 % (–0,2 Mio. t) unter dem Wert von 2024. Für die einzelnen Donauhäfen zeigten sich unterschiedliche Entwicklungen. Die Linzer Häfen (–6,3 % auf 2,8 Mio. t) und der Hafen Enns (–25,2 % auf 0,4 Mio. t) verzeichneten im Vorjahresvergleich ein Minus, bei den Wiener Häfen (+8,0 % auf 1,3 Mio. t) und dem Hafen Krems (+2,1 % auf 0,3 Mio. t) wurde hingegen ein Anstieg der zu Wasser ein- und ausgeladenen Tonnage verzeichnet. Alle übrigen Häfen kamen zusammen auf 0,8 Mio. t, was einer Zunahme von 2,9 % bzw. 0,02 Mio. t entspricht.

Güterverkehr auf der Donau 2024 und 2025 nach Verkehrsbereichen

Verkehrsbereich	2024	Veränderung 2023/24 in Prozent	2025	Veränderung 2024/25 in Prozent
Transportaufkommen in Tonnen				
Inlandverkehr	385 083	6,1	410 490	6,6
Grenzüberschreitender Empfang	3 022 735	10,2	2 360 773	-21,9
Grenzüberschreitender Versand	1 941 610	-3,8	2 358 719	21,5
Transit	1 229 972	33,0	683 981	-44,4
Insgesamt	6 579 400	8,8	5 813 962	-11,6
Transportleistung in 1 000 Tonnenkilometern				
Inlandverkehr	43 594	-4,2	38 956	-10,6
Grenzüberschreitender Empfang	3 017 918	22,2	2 279 688	-24,5
Grenzüberschreitender Versand	1 686 730	-3,3	1 916 986	13,7
Transit	1 772 554	37,1	981 611	-44,6
Insgesamt	6 520 796	17,4	5 217 240	-20,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Binnenschifffahrtsstatistik.

Werte inklusive Rhein-Main-Donaukanal – Rundungsdifferenzen möglich.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Binnenschifffahrtsstatistik finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Anzahl der Beförderungen: Bei Schiffsverbänden (z. B. Schubverband mit mehreren geschobenen Kähnen) wird jede beladene Schiffseinheit separat als eine einzelne Beförderung gezählt.

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Das Transportaufkommen multipliziert mit der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

Werte bezogen auf den **Transitverkehr** wurden, basierend auf den von der Schleuse Aschach gemeldeten Schleusungen abzüglich der Fahrten im Empfang stromabwärts sowie Versand stromaufwärts, monatsweise auf eine mögliche Untererfassung hin geprüft und gegebenenfalls ausgeglichen.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Lukas Peer, Tel.: +43 1 711 28-7579, E-Mail: lukas.peer@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.